CENTRALNA KOMISJA EGZAMINACYJNA

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

MJN 2016

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD | **PESEL**

miejsce na naklejkę

☐ dysleksja

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM PODSTAWOWY

DATA: **23 sierpnia 2016 r.**
GODZINA ROZPOCZĘCIA: **9:00**
CZAS PRACY: **120 minut**
LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ■ i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

MJN-P1_1P-164

MJN 2016

Układ graficzny
© CKE 2015

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z fotografem Paulem Wagnerem. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

		R	F
1.1.	Paul ist der einzige Fotograf in seiner Familie.		
1.2.	Paul hat an einem Fotokurs teilgenommen.		
1.3.	Das Gewicht seiner Fotogeräte stört Paul.		
1.4.	Pauls bestes Foto zeigt den Papst.		
1.5.	Paul verhält sich oft wie ein Paparazzo.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi na temat muzyki. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Jemand beschreibt einen Wettbewerb.

B. Jemand möchte ein Konzert kritisieren.

C. Jemand spricht über eine Musikgruppe.

D. Jemand möchte jemanden zu einem Konzert einladen.

E. Jemand möchte vor dem Musikhören im Straßenverkehr warnen.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

3.1. Mit wem spricht die Frau?

A. Mit einem Spieler.
B. Mit einem Trainer.
C. Mit einem Reporter.

Tekst 2.

3.2. Wo findet das Gespräch statt?

A. In der Bank.
B. In einem Geschäft.
C. In einem Restaurant.

Tekst 3.

3.3. Worum bittet die Frau ihren Sohn?

A. Er soll Gartenmöbel ins Haus bringen.
B. Er soll den Wagen in die Garage stellen.
C. Er soll am Nachmittag Einkäufe machen.

Tekst 4.

3.4. Was gefiel Markus an seinem Ausflug nach Berlin <u>nicht</u>?

A. Der Reisebus war unbequem.
B. Die Stadtführung war langweilig.
C. Das Hotel war nicht im Zentrum Berlins.

Tekst 5.

3.5. Was hat die Organisation „Menschen in Not" für Ismail gemacht?

A. Sie hat seinen Sprachkurs bezahlt.
B. Sie hat ihm eine Wohnung angeboten.
C. Sie hat eine Arbeitsstelle für ihn gefunden.

Tekst 6.

3.6. Welchen Rat gibt Susanne ihrem Freund?

A. Er sollte länger schlafen.
B. Er sollte mehr Sport machen.
C. Er sollte weniger Süßigkeiten essen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ <u>OD 1. DO 3.</u> NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdej oznaczonej części tekstu (4.1.–4.4.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.
Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

A. Kosten für das Wohnen im Containerdorf

B. Einkaufsmöglichkeiten im Containerdorf

C. Gründe für das Leben im Containerdorf

D. Probleme der Studenten im Containerdorf

E. Gründung eines Containerdorfes

F. Einrichtung der Wohnungen im Containerdorf

CONTAINERDORF

4.1.	

Der Bauingenieur Jörg Duske hat in Berlin Containerwohnungen für Studenten entwickelt und bauen lassen. Er investierte 16 Millionen Euro in das Projekt. Ganz neu ist diese Art des Wohnens nicht. Auf die Idee, ein Containerdorf in Berlin zu bauen, hat ihn vor zwei Jahren eine Fernsehreportage über ein ähnliches Projekt in Amsterdam gebracht.

4.2.	

Die ersten 20 Container sind schon fertig. Angeboten werden Ein-, Zwei- und Dreizimmer-Wohnungen. Jede Wohnung hat ein kleines Bad und eine Küche. Zwei große Fenster, vom Fußboden bis zur Decke, sorgen für Licht im Container. Bunte Tapeten schmücken die Wände, moderne Möbel geben den Wohnungen einen individuellen Stil.

4.3.	

Dafür müssen die zukünftigen Bewohner relativ viel bezahlen. Sowohl eine Einzelwohnung als auch ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft kosten vierhundert Euro im Monat. In diesem Preis sind die Nebenkosten enthalten.

4.4.	

Duske hat keine Probleme, seine Containerwohnungen zu vermieten. Ein Drittel aller Anmeldungen kommt von ausländischen Studenten. „Die wollen einfach schnell neue Leute kennenlernen", vermutet Duske. Das ist aber nicht der einzige Grund. Der Preis ist zwar hoch, aber für das Wohnen im Containerdorf spricht auch seine schöne, ruhige Lage.

nach: www.dw.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty dotyczące cech charakteru. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

Als der Bus in die Stadt Wien einfuhr, sah ich endlich die ersten Wiener. Sie sahen sehr entspannt aus. Man konnte sie nur nicht richtig unterscheiden. Bei uns weiß man auf den ersten Blick, wer ein Arbeiter und wer ein Bankdirektor ist. In Wien waren alle in ähnliche modische Sachen gekleidet. Über allem hing eine charakteristische Ruhe. Die Leute bewegten sich langsam. Ich dachte, dass sie alle einen sonntäglichen Spaziergang machten.

nach: Radek Knapp, Herrn Kukas Empfehlungen

5.1. Wovon handelt der Text?

A. Vom Arbeiterleben in Wien.
B. Von den Menschen in Wien.
C. Von den Freizeitmöglichkeiten in Wien.

Tekst 2.

CHRIS	Ich habe gehört, dass der Löwe hilfsbereit, fleißig und freundlich ist. Ich bin aber anderer Meinung. Mein neuer Chef, der auch im Sternzeichen Löwe geboren ist, ist ein guter Organisator. Leider will er immer am wichtigsten sein und alles kontrollieren. Das macht ihn bei seinen Mitarbeitern unbeliebt. Außerdem wird er sehr schnell zum Despoten. Er ärgert sich immer, wenn etwas nicht so läuft, wie er sich das vorgestellt hat. Immer muss er sich und anderen seine Stärke zeigen. Mich nervt, dass er nie krank ist. Das Wort „Krankheit" kennt er nicht, denn er tut viel für seine Gesundheit.

nach: www.horoskopbox.de

5.2. Was ist charakteristisch für den Chef von Chris?

A. Er dominiert gern andere Menschen.
B. Er spricht viel von seinen Krankheiten.
C. Er hilft seinem Team gern bei der Arbeit.

Tekst 3.

Lieber Michael,
vor zwei Wochen, als du mir vorgeschlagen hast, deinen Bekannten Thomas Bergmann in meiner Firma einzustellen, war ich sehr skeptisch. Thomas hat auf mich zuerst keinen guten Eindruck gemacht. Du hast mir damals gesagt, dass er kompetent und zuverlässig ist, aber ich habe das nicht geglaubt. Thomas hat mich an meinen ehemaligen Chef erinnert, mit dem ich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, und deshalb war er mir unsympathisch. In den letzten zwei Wochen habe ich mit Thomas viel Zeit in der Firma verbracht und mich überzeugt, dass ich eine falsche Meinung von ihm hatte. Er ist wirklich so ein guter Mitarbeiter, wie du gesagt hast. Das war ein guter Tipp, dafür bin ich dir sehr verbunden.
Viele Grüße,
Monika

nach: http://tipps.jobs.de

5.3. Die Autorin des Textes will

A. Michael für seinen Rat danken.
B. Michael um eine Arbeitsstelle bitten.
C. Michael bei seinen Problemen beraten.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C albo D.

VON SPANIEN NACH DEUTSCHLAND

In Barcelona hatte Franco Juarez eine kleine Firma, die mit deutschen Firmen zusammenarbeitete. 2008 begann in Spanien eine Krise und Franco Juarez hatte immer weniger Kunden. Um eine Alternative zu haben, begann Franco an der Universität Jura zu studieren. Das half aber nicht viel. Voriges Jahr musste er sein Büro ganz schließen und wurde arbeitslos. Franco sah in Spanien keine berufliche Perspektive mehr, deshalb kam er mit seiner Familie nach Deutschland, nach Hamburg. Das war keine einfache Entscheidung, denn Familie Juarez hatte Angst vor dem Leben in einer fremden, kalten Stadt in Norddeutschland. Sie nahmen nur die nötigsten Sachen im Auto mit und fuhren nach Hamburg. Dort fand Franco schnell eine Stelle als Helfer in einer Druckerei.

Seine Frau Maria ist froh, dass ihr Mann wieder Geld verdient und dass die Familie keine finanziellen Probleme mehr hat. Sie braucht nicht zu arbeiten und kann sich um ihre drei Kinder kümmern. Maria versucht auch Deutsch zu lernen, aber das bereitet ihr große Probleme. Sie versteht leider nur wenig Deutsch. Das ärgert sie sehr. „Trotzdem bin ich hier glücklich“, sagt sie und schaut zu ihren Kindern, die sich in kurzer Zeit schon komplett integriert haben. Sie fühlen sich in ihren Schulen wohl und haben Freunde gefunden.

Maria blickt optimistisch in die Zukunft, obwohl ihre Familie seit sieben Monaten in einem nur 15 Quadratmeter großen Wohnwagen auf einem Campingplatz lebt. Die Kinder teilen sich das große Doppelbett und die Eltern schlafen auf einer Couch. Im Zelt vor dem Wohnwagen richtete sich Maria ihre Küche ein. Dort steht neben einer Kommode und einem Schrank auch ein kleiner Esstisch, wo die Kinder ihre Hausaufgaben machen. Das ist dann problematisch, wenn Maria zur gleichen Zeit das Essen zubereiten muss. Im Wohnwagen hat alles seinen Platz und nichts liegt auf dem Boden herum. „Das muss so sein, sonst hätten wir hier ein großes Chaos“, sagt Maria.

Zum Glück hat Familie Juarez eine neue Wohnung bekommen und wird in zwei Wochen umziehen. Weil sie nicht viele Sachen besitzen, können sie alles selbst mit ihrem Auto in die neue Wohnung transportieren. Maria und Franco haben für die nächste Zukunft zwei Wünsche: Erstens möchten sie ihre Verwandten aus Spanien einladen und mit ihnen die Ferien an der Nordsee verbringen. Zweitens wünschen sie sich einen großen Fernseher. Sie freuen sich schon auf gemeinsame Fernsehabende in ihrer neuen Wohnung.

nach: *http://news.veraendere-deine-stadt.de*

6.1. Warum kam Franco Juarez mit seiner Familie nach Deutschland?

A. Er hatte keine Arbeit mehr.
B. Er bekam dort einen Studienplatz.
C. Er wollte in einem kälteren Klima leben.
D. Er wurde von seiner Firma dorthin geschickt.

6.2. Womit ist Francos Frau <u>nicht</u> zufrieden?

A. Mit ihrer neuen Arbeit.
B. Mit der Schule ihrer Kinder.
C. Mit dem Gehalt ihres Mannes.
D. Mit ihren Deutschkenntnissen.

6.3. Warum ist das Leben auf einem Campingplatz für Familie Juarez schwer?

A. Überall herrscht Unordnung.
B. Es gibt keine Kochmöglichkeit.
C. Die Eltern schlafen auf dem Boden.
D. Die Kinder haben keinen richtigen Platz zum Lernen.

6.4. Wovon träumt Familie Juarez?

A. Von einem Auto.
B. Von einer Wohnung.
C. Von einem Fernseher.
D. Von Ferien in Spanien.

6.5. Was ist das Hauptthema des Textes?

A. Reisen mit Familie.
B. Ein Familienurlaub.
C. Die Rolle der Familie.
D. Das Leben einer Familie.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.
Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

WIE KONRAD ZUSE DEN COMPUTER ERFAND

Der Erfinder des Computers, der Deutsche Konrad Zuse, war kein großer Freund der Technik. **7.1.** _____ Er wählte diesen Beruf, weil er hoffte, darin die Technik mit der Kunst verbinden zu können. Diesen Plan konnte er leider nicht realisieren. Nach dem Studium arbeitete Zuse als Ingenieur in einer Flugzeugfabrik und musste viel rechnen. Er fand das aber sehr langweilig. **7.2.** _____ Sie sollte ihm seine monotone Arbeit leichter machen. Seine erste Rechenmaschine „Z1" machte viel Lärm und ging oft kaputt. Für seine nächsten Maschinen verwendete Zuse andere Materialien. 1941 konstruierte er die Rechenmaschine „Z3". **7.3.** _____ Und sie war sehr groß: zwei Meter hoch, zwei Meter breit und schwer wie ein Auto. Zuse gründete selbst eine Computerbaufirma, die „Zuse KG". Doch bald entwickelten die Amerikaner die ersten vollelektronischen Computer und Zuse verkaufte seine Firma. Danach beschäftigte er sich nur mit dem Malen, das sein Hobby war. Er hat nie einen modernen Computer benutzt.

nach: www.faz.net

A. Deshalb begann er 1936 eine Rechenmaschine zu bauen.
B. Mit ihm wollte er weiter an dieser Erfindung arbeiten.
C. Die Maschine konnte er selbst reparieren.
D. Trotzdem ist er Bauingenieur geworden.
E. Sie war der erste Computer der Welt.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B albo C.

ESSEN FÜR SPORTLER

Holger Stromberg ist seit 2007 Koch der deutschen Fußballnationalmannschaft. Seine Küche, in der er zum Beispiel Spaghetti **8.1.** _____ Frühstück serviert, hat einen großen Anteil an jedem deutschen Sieg. Vor dem Spiel kocht der Koch Speisen, **8.2.** _____ Energie bringen können: Vollkornpasta mit Bolognesesauce oder Kartoffelpüree mit Gemüse. Gesundes Essen ist ein Teil des Erfolgskonzeptes der deutschen Nationalmannschaft. Ungesundes Fast Food gehört nicht dazu. Der **8.3.** _____ Erfolg der Mannschaft basiert also auch auf der richtigen Ernährung. „Natürlich wird durch gute Speisen allein kein Spiel **8.4.** _____, aber die Sportler können dann besser spielen", sagt Stromberg. Jeder Profisportler muss Eiweiß, Zucker, Fett, und Vitamine in einer bestimmten Menge bekommen. Wichtig ist dabei die richtige **8.5.** _____. Stromberg bereitet oft die Lieblingsspeisen der deutschen Fußballspieler zu: Lukas Podolski isst gern Tomatensuppe, Manuel Neuer liebt Meerestiere, und Kapitän Bastian Schweinsteiger mag ungarische Gulaschsuppe.

nach: www.berliner-zeitung.de

8.1.
- **A.** am
- **B.** zum
- **C.** vom

8.2.
- **A.** die
- **B.** der
- **C.** deren

8.3.
- **A.** sportliche
- **B.** sportlicher
- **C.** sportlichen

8.4.
- **A.** gesehen
- **B.** getragen
- **C.** gewonnen

8.5.
- **A.** Mischer
- **B.** Mischen
- **C.** Mischung

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. spośród podanych opcji (A–C) wybierz tę, która może prawidłowo zastąpić wytłuszczony fragment. Zakreśl literę A, B albo C.

9.1. Frau Schmidt **kümmert sich um ihre Familie**.

A. sorgt für ihre Familie
B. lacht über ihre Familie
C. wartet auf ihre Familie

9.2. Er **hat Lust auf Apfelsaft.**

A. will Apfelsaft trinken
B. kann Apfelsaft machen
C. darf Apfelsaft bestellen

9.3. Als er 18 geworden ist, ist er zum ersten Mal ins Ausland gefahren.

A. Nach 18 Jahren
B. Im Alter von 18 Jahren
C. Vor dem 18. Lebensjahr

9.4. Er **bekommt einen Lohn in Höhe von 2000 Euro.**

A. braucht 2000 Euro
B. gibt 2000 Euro aus
C. verdient 2000 Euro

9.5. Luise **hat einen schönen roten Pullover an**.

A. findet den roten Pullover schön
B. trägt einen schönen roten Pullover
C. gibt einen schönen roten Pullover zurück

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 10. (0–10)

Przygotowujesz prezentację na temat: „Wymarzone miejsce na podróż ”. W liście do koleżanki z Niemiec:

- **opisz miejsce, któremu jest poświęcona prezentacja**
- **poinformuj o dotychczasowych przygotowaniach do tej prezentacji**
- **wspomnij, jakich materiałów Ci jeszcze brakuje, i zapytaj koleżankę, czy może Ci je przesłać**
- **napisz o swoich obawach związanych z przedstawieniem prezentacji.**

*Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że jej długość powinna wynosić **od 80 do 130 słów** (nie licząc słów, które są podane). Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), spójność i logika wypowiedzi (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty).*
*Podpisz się jako **XYZ**.*

CZYSTOPIS

Hallo Anna,

vielen Dank für Deinen Brief. Ich arbeite gerade an meiner Präsentation „Das schönste Reiseziel“. …….....

…….....…….....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Treść	Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
0-1-2-3-4	0-1-2	0-1-2	0-1-2	

BRUDNOPIS ***(nie podlega ocenie)***

PESEL

miejsce na naklejkę

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

MJN-P1_1P-164

Nr zad.	Odpowiedzi				
1.1	R	F			
1.2	R	F			
1.3	R	F			
1.4	R	F			
1.5	R	F			
2.1	A	B	C	D	E
2.2	A	B	C	D	E
2.3	A	B	C	D	E
2.4	A	B	C	D	E
3.1	A	B	C		
3.2	A	B	C		
3.3	A	B	C		
3.4	A	B	C		
3.5	A	B	C		
3.6	A	B	C		
4.1	A	B	C	D	E	F
4.2	A	B	C	D	E	F
4.3	A	B	C	D	E	F
4.4	A	B	C	D	E	F
5.1	A	B	C		
5.2	A	B	C		
5.3	A	B	C		

Nr zad.	Odpowiedzi				
6.1	A	B	C	D	
6.2	A	B	C	D	
6.3	A	B	C	D	
6.4	A	B	C	D	
6.5	A	B	C	D	
7.1	A	B	C	D	E
7.2	A	B	C	D	E
7.3	A	B	C	D	E
8.1	A	B	C		
8.2	A	B	C		
8.3	A	B	C		
8.4	A	B	C		
8.5	A	B	C		
9.1	A	B	C		
9.2	A	B	C		
9.3	A	B	C		
9.4	A	B	C		
9.5	A	B	C		

N **WYPEŁNIA EGZAMINATOR**

ZADANIE 10					
Punkty	0	1	2	3	4
Treść	☐	☐	☐	☐	☐
Spójność	☐	☐	☐		
Zakres	☐	☐	☐		
Poprawność	☐	☐	☐		

KOD EGZAMINATORA

.....

Czytelny podpis egzaminatora

KOD ZDAJĄCEGO